Ausgabe 6/2022

Mohrenpost

Tradition hat Zukunft

Alle Jahre wieder:

Wir wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Winterzeit!

Das sind wir

PTA Kerstin Wirkner

Chefins Tipp

Reiz-Darm

Tier-Apotheke

Probleme mit den Analdrüsen

Arznei-Pflanze

Im Portrait: Zistrose

Unsere Website nun auch als Web App auf Ihrem Smartphone!

Hier geht es zu unserer Website!

www.mohren-apotheke-friedberg.de

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahresende eilt mit großen Schritten auf uns zu. Mit unterschiedlichen Gefühlen blicken wir alle auf das neue Jahr. Ich persönlich blicke mit einer gewissen Hoffnung in die Zukunft. Der Hoffnung wohnt ein Zauber inne, der sich nicht in Worte fassen lässt. Diese Hoffnung nehme ich mit ins neue Jahr.

In unserer Rubrik „Das sind wir“ stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe Kerstin Wirkner vor. Sie ist Pharmazeutisch-Technische Angestellte und gehört schon seit 18 Jahren zu meinem Team. Sowohl von mir, unseren Kunden, als auch vom gesamten Team wird sie hoch geschätzt!

Lange Zeit galt das Reizdarmsyndrom zu Unrecht als psychosomatische Erkrankung oder Verlegenheitsdiagnose. Heute kennt die Medizin nicht nur mögliche Auslöser und zugrundeliegende organische Veränderungen, sondern auch effektive Therapien. Heftige Bauchschmerzen, Krämpfe, Blähungen, Durchfall oder Verstopfung, Verdauungsbeschwerden in Dauerschleife…kennen Sie das vielleicht auch?

Der Start in ein paar unbeschwerte und phantastische Urlaubstage auf der herrlichen Insel Sylt war für Lucy und mich etwas holprig. So mussten wir gleich zu Beginn unseres Aufenthaltes der Inseltierärztin Stephanie Petersen einen Besuch abstatten. Lesen Sie in dieser Ausgabe was passiert war.

In unserem Arzneipflanzenportrait stellen wir Ihnen die Zistrose vor. Die Familie der Zistrosen, die im Mittelmeer heimisch ist, wurde schon seit Jahrtausenden in der dortigen Volksheilkunde eingesetzt. Selbst die Bibel berichtet vom Harz der Zistrose. In Mitteleuropa ist die Heilwirkung der Zistrose weitgehend unbekannt, wird in den letzten Jahren aber nach und nach entdeckt und immer beliebter.

In den Letzten zwei Monaten des Jahres möchten wir Ihnen unsere hauseigenen Produkte präsentieren. Diese wurden alle nach pharmazeutischem Wissen, überlieferten Rezepten und mit viel Liebe entwickelt und hergestellt.

Eine besondere Freude ist es mir Ihnen ein weiteres Mitglied in unserem umfangreichen Teesortiment vorstellen zu dürfen: Dr. Podszus Haus-Tee. Kommen Sie vorbei und holen sich eine Gratis-Probe.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Dr. Kerstin Podszus

Das sind wir:

PTA

Kerstin Wirkner

Unsere Mitarbeiterin gehört schon fast zum Bestand der Apotheke. Seit vielen Jahren ist sie Teil unseres Apothekenteams und viele Friedberger Kunden kennen sie schon lange. Lesen Sie hier ein wenig über unsere hochgeschätzte Kollegin.

Wer bist Du?

Ich bin Kerstin Wirkner und habe nach meiner Ausbildung zur pharmazeutisch-technischen Assistentin im Jahr 2004 in der Hof-Apotheke zum Mohren angefangen. Das sind nunmehr ganze 18 Jahre – wie die Zeit verfliegt! Seit 2,5 Jahren bin ich mit Leib und Seele Mama und kann mir nichts schöneres vorstellen.

Was machst Du gerne?

Ich liebe es, mit meiner kleinen Tochter zu spielen, lustige Ausflüge zu machen und mit ihr die Welt zu entdecken. Daneben spiele ich – und das schon seit vielen Jahren – in Rodheim Tischtennis. Wenn dann noch etwas Zeit für mich übrig bleibt, spiele ich auch gerne Gitarre und lese sehr gerne.

Lieblings#

- Deutschland, Griechenland und Ägypten
- Italienische Küche
- Blau und rosa

Wenn ich einen Wunsch frei hätte:

Gesundheit ist das höchste Gut! Und für meine Tochter wünsche ich mir eine Welt, in der die Menschen respektvoll und friedlich miteinander umgehen.

Warum bist Du in die Apotheke gekommen?

Ich habe mich schon in der Schulzeit besonders für Naturwissenschaften interessiert und damals schon ein Praktikum in einer Apotheke absolviert. Das hat mir damals großen Spaß bereitet. Und mir gefallen die abwechslungsreiche Arbeit, der Kundenkontakt und auch die Tätigkeiten im Labor.

Was machst Du so in der Apotheke?

Natürlich gehört zu meinen Hauptaufgaben die pharmazeutische Beratung sowie die Betreuung unserer Kunden. Daneben ist eine weitere Aufgabe die Prüfung von Ausgangsstoffen, die für die Arzneimittelherstellung verwendet werden und die Herstellung von Rezepturen. Wenn Sie bei uns schon einmal eine selbst hergestellte Salbe abgeholt haben, ist diese wahrscheinlich von mir hergestellt worden. Falls einmal weniger Rezepturen herzustellen sind, helfe ich bei der Kontrolle und der Abrechnung von Kassenrezepten.

Getreu nach unserem Motto:

Gemeinsam für Ihre Gesundheit.
Gemeinsam für Sie!

Mein persönlicher Tipp für Sie!

CARPE DIEM – den heutigen Tag genießen und nicht zu viel an gestern und morgen denken.

Reizdarm – Stress in Dauerschleife

Lange Zeit galt das Reizdarmsyndrom zu Unrecht als psychosomatische Erkrankung oder Verlegenheitsdiagnose. Heute kennt die Medizin nicht nur mögliche Auslöser und zugrundeliegende organische Veränderungen, sondern auch effektive Therapien.

Heftige Bauchschmerzen, Krämpfe, Blähungen, Durchfall oder Verstopfung, Verdauungsbeschwerden in Dauerschleife: Ein Reizdarmsyndrom ist für die meisten Betroffenen mit großem Leidensdruck verbunden. Ständige, unkalkulierbare Darmprobleme erschweren die Planung von sportlichen Aktivitäten und Unternehmungen mit Freunden ebenso wie den Berufsalltag. Dazu kommt oft das Unverständnis der Mitmenschen für die vermeintlichen „Befindlichkeitsstörungen“. Selbst von ihrem Arzt fühlen sich viele Patienten nicht für voll genommen, wenn er keine eindeutige Ursache für die belastenden Beschwerden finden kann.

Am Reizdarmsyndrom leiden, wie epidemiologische Studien zeigen, weltweit etwa zehn Prozent der Bevölkerung. Frauen sind in der ersten Lebenshälfte etwa doppelt so häufig betroffen wie Männer; in höherem Alter verringert sich dieser Unterschied zwischen den Geschlechtern.

Diagnose nach Ausschluss

Als klinisches Kriterium für ein Reizdarmsyndrom gelten wiederkehrende Bauchschmerzen an mindestens einem Tag pro Woche über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten. Bei vielen, aber nicht bei allen Betroffenen gehen diese mit einer veränderten Stuhlfrequenz und/ oder -konsistenz einher. Die Diagnose eines Reizdarms stellen Mediziner jedoch erst, wenn bekannte andere Erkrankungen als Ursache für die Symptome ausgeschlossen wurden.

Dazu gehören beispielsweise eine Lactose- oder Fructose-Intoleranz, Zöliakie (durch Glutenunverträglichkeit verursachte Autoimmunerkrankung), Nicht-Zöliakie-Weizen-Sensitivität, Durchblutungsstörungen der Darmwand und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa). In selteneren Fällen kann sich eine Krebserkrankung hinter den Beschwerden verbergen: Nicht nur Darmkrebs, auch ein Eierstocktumor (Ovarialkarzinom) äußert sich anfangs oft durch Reizdarm-ähnliche Symptome.

Hinweis: Als Alarmzeichen, die gegen einen Reizdarm und für eine andere schwerwiegende Erkrankung sprechen, gelten beispielsweise Fieber, Gewichtsverlust, Blut im Stuhl und eine rasche Verschlechterung.

Bevor ein Reizdarmsyndrom diagnostiziert wird, ist eine eingehende körperliche Untersuchung notwendig. Ein Expertengremium definiert in der letztes Jahr erschienenen neuen Fassung der S3-Leitlinie Reizdarmsyndrom, was dazugehört: eine Ultraschalluntersuchung des Bauchraums, eine Blut- und Stuhluntersuchung mit Tests auf Zöliakie-Antikörper, Entzündungsmarker und mögliche Krankheitserreger, eine Vorstellung beim Gynäkologen und in der Regel eine Darmspiegelung mit Biopsieentnahme.

Gestörte Barriere

Definitionsgemäß sind beim Reizdarm mit den herkömmlichen Untersuchungsmethoden keine krankhaften Veränderungen im Magen-Darm-Trakt nachweisbar. Das bedeutet aber nicht, dass es keine organische Ursache gibt – und schon gar nicht, dass sich der Patient die Beschwerden gar einbildet. Die genauen Mechanismen der Krankheitsentstehung sind zwar noch nicht bis ins Detail geklärt. Doch konnten Wissenschaftler mit modernen Untersuchungsmethoden in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr zelluläre und molekulare Veränderungen nachweisen, die zur Reizdarm-Symptomatik beitragen. Ein bedeutsamer Mechanismus der Pathophysiologie ist eine veränderte Durchlässigkeit der Darmbarriere, in der Laiensprache auch „Leaky Gut“ genannt. Normalerweise sorgt eine intakte Darmbarriere dafür, dass der Körper Nährstoffe, Vitamine und Spurenelemente aufnehmen kann, aber potenzielle Schadstoffe abgehalten werden. Bei Menschen mit einem „Leaky Gut“, also einem „löchrigen Darm“, gelangen zu viele Substanzen ins Darminnere, die dort eigentlich nicht hingehören. Das aktiviert das darmeigene Immunsystem und löst eine Entzündungsreaktion aus. Die dabei freigesetzten Botenstoffe können die Durchlässigkeit der Darmwand noch zusätzlich verstärken. Diese Permeabilitätsstörung, so der wissenschaftliche Ausdruck, lässt sich in Dickdarmbiopsien von Reizdarmpatienten nachweisen. Weil bei Betroffenen oft die Entzündungszeichen im Blut erhöht sind, vermuten Wissenschaftler, dass die ausgelöste Immunaktivierung auch auf den ganzen Körper übergreifen kann. Der zweite wichtige Baustein bei der Entwicklung des Reizdarmsyndroms ist eine Funktionsstörung im Bereich der Darm-Hirn-Achse. Über diese Darm-Hirn-Achse kommunizieren die beiden größten Neuronennetze des Körpers miteinander: das enterische Nervensystem, in der Laiensprache auch „Bauchhirn“ genannt, und das Zentralnervensystem. Ähnlich wie das Gehirn und das Rückenmark besteht das Darmnervensystem aus einem komplexen Geflecht von vielen Millionen Nervenzellen. Sie liegen in einer dünnen Schicht zwischen der Darmmuskulatur und der Schleimhaut und regulieren die gesamte Verdauung – unter anderem die Darmbewegungen, die Aufnahme von Nährstoffen und die Ausschüttung von Immunmodulatoren.

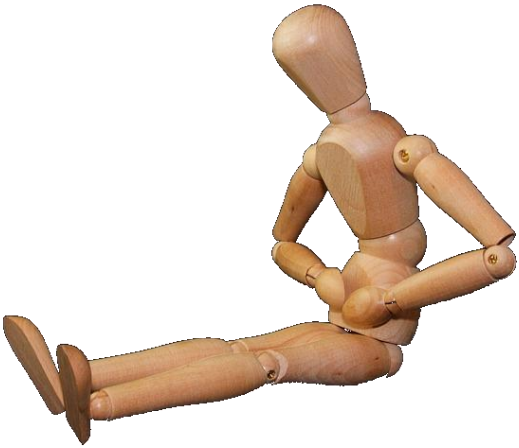
Selbstwirksamkeit

Ein zentraler Baustein der erfolgreichen Therapie ist die Aufklärung des Patienten über die Darmfunktion und ihre Beeinflussungsmöglichkeiten sowie die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit. Die Lektüre eines Ratgeberbuches hilft dabei, durch Eigenbeobachtung und ein Ernährungs-Symptom-Tagebuch individuelle Trigger der Erkrankung und äußere Einflussfaktoren erkennen zu können.

Als sehr effektiv hat sich in vielen Studien die Low-FODMAP-Diät erwiesen. FODMAP, also fermentierbare Oligo-, Di- und Monosaccharide sowie Polyole, sind kurzkettige Kohlenhydrate, die im Dünndarm schlecht aufgenommen werden. Im Dickdarm werden sie dagegen rasch fermentiert und können dadurch zu Bauchschmerzen, Blähungen und weichem, voluminösem Stuhlgang führen. FODMAP-reiche Lebensmittel – dazu gehören viele Obstarten, Milchprodukte und Getreide – über zwei bis vier Wochen zu meiden, führt laut einer aktuellen Studie bei vier von fünf Reizdarm-Patienten zu einer deutlichen Linderung der Symptome. Anschließend wird der Speiseplan schrittweise wieder erweitert.

Zur Steuerung des Darmmikrobioms empfiehlt das Leitlinienteam den Einsatz von ausgewählten Probiotika. Je nach der vorherrschenden Symptomatik haben sich in Studien unterschiedliche Bakterienstämme und Spezies als wirksam gezeigt. Neuere Daten zeigen, dass Probiotika im Schnitt wirksam sind. Ob sie allerdings individuell eine Besserung erzielen, ist nicht vorhersehbar.

Für den Einsatz von Präbiotika, also unverdaulichen Nahrungsbestandteilen, spricht sich die neue Leitlinie dagegen nicht aus. Auch von Stuhltransplantationen rät sie trotz einzelner positiver Fallberichte ab. Lösliche Ballaststoffe können sowohl Verstopfung als auch Durchfall beim Reizdarm lindern. Stehen Schmerzen im Vordergrund, empfiehlt die aktualisierte Leitlinie verstärkt Spasmolytika - mit einer expliziten Nennung von Pfefferminzöl. Menthol als Hauptinhaltsstoff des Pfefferminzöls scheint den Darm über einen calciumantagonistischen Effekt beruhigen zu können.



Zusatztherapie

Lassen sich die Beschwerden durch eine Kombination aus Aufklärung, stressreduzierende Maßnahmen, Ernährungs-umstellung und Beeinflussung des Darmmikrobioms nicht ausreichend in den Griff bekommen, können symptombezogene Medikamente zum Einsatz kommen. Die medikamentöse Therapie ist immer nur symptomatischer und probatorischer Natur. Spätestens nach vier bis sechs Wochen sollte re-evaluiert werden, ob sie einen Benefit bringt oder nicht.

Wie erfolgreich die Therapie langfristig ist, hängt vor allem davon ab, inwieweit die Betroffenen zur Mitarbeit bereit sind. Ein Patient, der sich gut informiert, ein Ratgeberbuch zur Hand nimmt, Entspannungsmaßnahmen in den Alltag integriert, ein Symptom-Tagebuch führt und eine Ernährungsumstellung selbstständig durchführt, der hat sehr hohe Chancen seine Beschwerden eigenverantwortlich gut unter Kontrolle zu bekommen. Schwieriger ist die Therapie bei Menschen, die eine solche Basistherapie nicht durchführen wollen oder können: Eine alleinige medikamentöse Behandlung ist mit sehr viel geringeren Erfolgsaussichten verbunden.

Probieren Sie unseren Dr. Podszus Magen-Tee. Mit vielen beruhigenden und wohltuenden Inhaltstoffen können so Magenverstimmungen gut behandelt werden.

5,00€

Psyche hat Einfluss

Die Psyche hat einen sehr hohen Stellenwert beim Reizdarmsyndrom. Das liegt daran, dass sowohl das psychische Befinden als auch die Schmerzwahrnehmung über die Darm-Hirn-Achse reguliert werden. So können Fehlwahrnehmungen im Darm das gesamte Nervensystem belasten. Umgekehrt suche sich ein gestresster Körper Ventile, die er häufig im Magen-Darm-Trakt findet. Deshalb projizieren wir auch gerne Gefühle in den Darm. Wir haben Schmetterlinge im Bauch, wenn wir uns freuen, verlassen uns bei Entscheidungen auf unser Bauchgefühl oder bekommen vor Aufregung Bauchschmerzen. Dass psychische Faktoren wie chronischer Stress und traumatische Erlebnisse die Entstehung eines Reizdarmsyndroms fördern können, gilt als gesichert. Strategien zur Stressvermeidung sind deshalb auch ein wichtiger Bestandteil der Therapie.

Dr. Podszus Geheimtip: Coltolerance® für den gereizten Darm

Colitolerance ist ein Präparat auf Basis von Hericium erinaceus (Affenkopfpilz), Pflanzenextrakten von Perilla, Nelke, ätherischem Pfefferminzöl sowie den Vitaminen B1 und B6. Der Affenkopfpilz ist aus der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) bekannt und sorgt für einen Aufbau und Schutz der Darmschleimhaut. Zudem wirkt er sich positiv bei Stress auf den Körper aus. Die Perilla frutescens, das altbekannte ätherische Pfefferminzöl und das Beta-Caryophyllen aus der Nelke besitzen entzündungshemmende, schmerzlindernde und entkrampfende Eigenschaften. Die Vitamine B1 und B6 spielen eine wichtige Rolle im Energie und Eiweißstoffwechsel. Zudem können Mangelzustände ausgeglichen werden.

24,20€

Probleme mit den Analdrüsen?

Endlich war es wieder soweit….Lucy und ich durften wieder ein paar herrliche Tage auf Sylt an der Nordsee verbringen. Kurzfristig getrübt war unsere Freude leider durch ein offensichtliches Unwohlsein von Lucy hauptsächlich in der Nacht. In den ersten beiden Nächten leckte und knabberte sie sich ständig am After. Zu sehen war für mich nichts Ungewöhnliches, aber ich hatte den Verdacht, dass es Probleme mit den Analdrüsen gibt. Also machte ich mich auf zur Inseltierärztin Stephanie Petersen, deren Praxis nur ein paar Hundert Meter entfernt von uns war und deren Buch mit lustigen Anekdoten aus dem Praxisalltag ich im Frühjahr schon gelesen hatte. Wie schon befürchtet hatte Lucy eine Analbeutelentzündung. Die Analdrüsen wurden entleert und mussten auch gespült werden. Besonders begeistert war die kleine Dame natürlich nicht, hat aber brav alles über sich ergehen lassen. Eine Woche hat sie noch Antibiotika und Schmerzmittel bekommen. Nach dieser Woche waren wir noch einmal zur Kontrolle in der Praxis. Es brauchte keine weitere Behandlung 😊

Doch was genau sind Analdrüsenprobleme und warum können diese schnell vom Einzelfall zu leidigen Gewohnheit werden?

Analdrüsenprobleme ein sehr leidiges und unangenehmes Thema für Hund und Besitzer. Doch sind sie leider keine Seltenheit und so manch ein Hundehalter ist mit dieser unangenehmen Situation vertraut.

Funktion der Analdrüsen beim Hund

Jeder Hund besitzt zwei Analbeutel, worin die jeweiligen Analdrüsen ständig ein Talg ähnliches Sekret produzieren. Die Analbeutel haben ungefähr die Größe einer Haselnuss und sind rechts und links, etwas unterhalb des Darmausganges auf ca. 4 Uhr und 8 Uhr zu finden. Die mit Sekret gefüllten Analbeutel enthalten jeweils einen Ausführungskanal.

Beide Kanäle sind durch ca. zwei Millimeter große Öffnungen direkt mit dem Darmausgang verbunden. Bei einer normalen Verdauung mit festerem Kot wird dieses Sekret nun bei jedem Kotabsatz aus den Kanälen herausgedrückt und zusammen mit dem Kot ausgeschieden. Dieses Analdrüsen-Sekret hat die Farbe braun bis schwarz und dient in erster Linie zur Reviermarkierung.

Für die menschliche Nase ist das Sekret allerdings äußerst übelriechend und sehr unangenehm. Hunde dagegen empfinden diesen Geruch als sehr angenehm und können über diesen „Duft“ wichtige Informationen erschnüffeln, wie z.B. das Geschlecht, das Alter, die Paarungsbereitschaft, den Gesundheitszustand, etc.

Ist bei Verdauungsproblemen der Kot zu weich und der Hund hat Durchfall, dann wird nicht mehr genügend Druck auf die Ausführungskanäle ausgeübt und das Sekret wird nicht mehr herausgedrückt. Die Analdrüsen produzieren aber weiter das Sekret und es kommt zum Stau.

Das Sekret verhärtet sich und verstopft die engen Kanäle. So kann es zu einer Analdrüsenentzündung kommen, auch Analdrüsenabszesse und eine Fistelbildung ist möglich. Ist die Analdrüse beim Hund entzündet, hat der Hund große Schmerzen. Je nach Größe des Hundes können sie von Erbsen bis Walnussgröße heranwachsen.

Sie sollten sofort mit ihm zum Tierarzt gehen, da die Analdrüse auch eitern und dann platzen kann. Der Tierarzt wird manuell die Analdrüsen bei Ihrem Hund ausdrücken und die Entzündung behandeln.

Stufe 1 – Verstopfte Analbeutel

Die Analbeutel sind mit dem Sekret der Analdrüsen gefüllt und werden beim Koten nicht mehr entleert.

Es zeigen sich folgende Symptome:

• Der Hund rutscht auf dem Po herum

Die verstopften Analbeutel erzeugen ein unangenehmes Druckgefühl und einen quälenden Juckreiz. Der Hund versucht nun durch Rutschen auf dem Po, dem sogenannten „Schlittenfahren“, diesen Juckreiz zu lindern. Er versucht außerdem durch diese Reibung auf dem Fußboden die verstopften Analbeutel zu entleeren. Da der Hund dieses „Schlittenfahren“ gerne auf dem Teppich vollzieht, wird es bei Erfolg sehr unhygienisch sein und auch sehr unangenehm riechen.

• Häufiges Lecken am After

Durch den schon genannten Juckreiz leckt und knabbert der Hund nun häufig an seinem After.

• Angeschwollene Analdrüsen

Geschwollene Analdrüsen beim Hund können Sie deutlich erkennen, wenn Sie seine Rute hochheben und seinen After genau betrachten. Sie sehen, je nachdem ob beide Analbeutel verstopft sind, entweder einen oder zwei Erhebungen rechts und links unter dem Darmausgang.

Stufe 2 – Entzündete Analbeutel

Durch Bakterien, die sich im gestauten Sekret vermehren, kommt es zu einer Entzündung der Analdrüsen mit eitrigen Abszessen im Analbeutel.

Die folgenden Symptome sind typisch:

• Schmerzen bei Berührung

Sind die verstopften Analbeutel schon entzündet, vermeidet der Hund das Rutschen auf seinem Hinterteil, da es ihm Schmerzen bereiten würde. Viele Hunde vermeiden es jetzt, sich viel zu bewegen. Sie werden teilnahmslos und vor allem vermeiden sie es, sich hinzusetzen. Es kann auch vorkommen, dass der Hund aggressiv reagiert, wenn er am schmerzenden Hinterteil berührt wird.

• Übler Geruch

Durch die Entzündung bilden sich eiternde Abszesse. Platzen diese auf, verteilen sich Eiter und Blut im Fell und verbreiten einen sehr unangenehmen Geruch.

Außerdem kann es vorkommen, dass die entzündete Analdrüse beim Hund ausläuft. Dabei verteilt sich ungewollt, das übel nach Fisch riechende Sekret im Fell und evtl. in der Wohnung. Erreicht der Hund seinen After mit der Schnauze, bekommt er durch das auslaufende Sekret auch einen widerlichen Mundgeruch.

• Hautveränderungen durch extremes Lecken am After

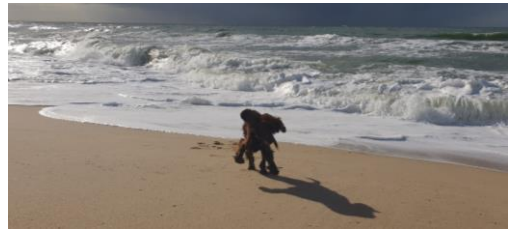
Der Hund beißt und leckt ständig an seinem After, so dass es dort zu Hautreizungen, Abszessen, Pusteln und einer Leck-Dermatitis kommen kann.

• Stark geschwollene Analbeutel

Bei entzündeten Analbeuteln sehen Sie deutliche Beulen rechts und links unter dem Darmausgang. Der Hund lässt sich dort nicht berühren, weil er Schmerzen hat.

• Hund hat Schmerzen beim Koten

Wegen der entzündeten Analbeutel entstehen nun starke Schmerzen beim Koten. Viele Hunde äußern ihren Schmerz dabei durch Fiepsen und klägliches Jaulen. Die Schmerzen können dazu führen, dass der Hund versucht, seinen Kot einzuhalten. Dadurch kann es zu einer schweren Verstopfung beim Hund kommen.



Stufe 3 – Fistelbildung

Bleibt eine Analbeutelentzündung beim Hund unbehandelt, wird sie sich verschlimmern. Da das Sekret der Analdrüsen nicht mehr auf normalem Wege abfließen kann, sucht es sich einen neuen Weg. Es bilden sich neue Ausgänge, sogenannte Fisteln, durch die das Sekret abfließen kann. Diese Fisteln können unsichtbar im Inneren des Enddarms entstehen oder auch sichtbar im äußeren Bereich des Afters. Durch Bakterien, die dort vorhanden sind, heilt eine Entzündung dort nicht aus und es fließt ständig Sekret, Eiter und Blut heraus.

Stufe 4 – Geplatzte Analbeutel

Bei einer nicht behandelten Entzündung der Analbeutel kann es dazu kommen, dass sie aufplatzen. Ist die Analdrüse vom Hund geplatzt, verteilt sich das klebrige und stinkende Sekret im Fell und in der Wohnung, denn die Analdrüse beim Hund läuft aus. Der Geruch ist so intensiv, dass er nur schwer wieder verschwindet. Der Hund leidet große Schmerzen, kann hohes Fieber bekommen und muss vom Tierarzt behandelt werden.

Bewährte Hausmittel bei Verstopften Analdrüsen:

Mit geeigneten Hausmitteln können Sie sehr gut die schmerzhaften Symptome bei verstopften Analbeuteln Ihres Vierbeiners lindern.

• Beruhigende Kompressen

Sie können ein weiches Tuch mit Kamillentee, Salbeitee, Eichenrinden-Sud oder Zinnkraut-Sud tränken und auf den Analbereich Ihrer Fellnase legen. Dadurch werden evtl. Verklebungen im Fell aufgeweicht, damit sie schmerzloser entfernt werden können. Außerdem lindern und kühlen die Kompressen die Entzündungen.

Bei Abszessen können Sie die Kompressen warm auflegen, damit die Abszesse sich schneller entleeren. Sind die Analdrüsen vom Hund stark entzündet, können Sie unterstützend eine warme Salzwasserkompresse oder ein Bad mit Calendula anwenden.

TIPP: Es gibt auch spezielle ultraweiche Pflegetücher, z.B. Canina Intim Clean Tücher. Diese sind getränkt mit Aloe Vera, Panthenol und anderen natürlichen Zutaten, um den geplagten After vom Hund bei Analdrüsen-Problemen sanft zu reinigen, zu beruhigen und zu pflegen.

• Haarschnitt rund um den Analbereich

Besonders bei langhaarigen Hunderassen können die Haare bei einer Analdrüsenentzündung rund um den After mit Eiter, Blut und Sekret verkleben. Das können Sie durch eine vorsichtige Kürzung der Haare verhindern und dann ist es auch leichter, den After sauber zu halten. Es gibt spezielle Hunde-Haarschneide-Scheren. Diese sind gebogen, um an jede Stelle heranzukommen und haben abgerundete Spitzen, damit Sie ihn nicht verletzen.

• Ballaststoffe füttern

Damit eine gesunde Darmflora entstehen oder erhalten bleibt, können Sie den Darm mit natürlichen Ballaststoffen unterstützen. Hier haben sich besonders Flohsamenschalen bewährt. Mit einer gesunden Darmflora können die Analdrüsenprobleme teilweise nachhaltig verschwinden.

TIPP: Canina Moortränke bei Irritationen des Magen-Darm-Traktes, wechselnde Kotkonsistenz, Blähungen.

• Lindernde Salben

Sie können die altbewährte Ringelblumen-Salbe verwenden und damit den After Ihrer Fellnase einreiben. Das lindert den Juckreiz und Entzündungen. Achten Sie aber darauf, dass die Salbe auch in die Haut einziehen kann und die Salbe nicht gleich wieder ableckt wird.

Was ist eine entzündete Analdrüse bei der Katze?

Gelegentlich kommt es bei Katzen zu einer entzündeten Analdrüse. Die Analdrüsen sind ebenfalls paarig angelegt und befinden sich bei der Katze als erbsen- bis haselnussgroße Drüsen rechts und links des Afters. Sie bilden ein geruchs-intensives Sekret, welches der Reviermarkierung dient.

Normalerweise entleert sich bei jedem Kotabsatz eine kleine Menge des Analdrüsen-Sekrets. Im Vergleich zu Hunden kommt bei Katzen eine entzündete Analdrüse relativ selten vor.

Worauf sollte ich besonders achten?

Sie können verstopften Analbeuteln vorbeugen, indem Sie für eine gesunde Verdauung sorgen. Für die richtige Kotkonsistenz sorgt eine hochwertige und ausgewogene Ernährung mit artgerechtem Futter.

Jeder, auch nur kurzfristige Durchfall beim Tier kann eine Verstopfung der Analbeutel zur Folge haben und sollte schnell behandelt werden.

Auch eine Futterunverträglichkeit oder eine Allergie gegen Futterbestandteile kann dazu beitragen, dass der Kot nicht die erforderliche Konsistenz hat.

Hündin Lucy mit Kerstin Podszus im wohlverdienten Urlaub.

bis zu 1,5 Meter hoch und hat eiförmig-lanzettliche, graugrüne, feinbehaarte Blätter. Auch Stängel und Blütenstiele sind behaart. Die rosa bis violett farbigen, zerknitterten Blüten haben einen Durchmesser von 5 bis 6 cm, sie blühen jeweils nur ein paar Stunden. Schon am nächsten Tag sprießen neue, so dass sich hunderte Blüten pro Pflanze entfalten.

In heißen Sommern klappt die Zistrose einfach ihre Blätter ein und wartet auf den nächsten Regen. In dieser unscheinbaren Form kann sie monatelang verharren. Nach den ersten Herbstregen öffnet sie ihre Blätter und bildet über den Winter dicke Blütenknospen, die dann im April – Juni erblühen. Zu dieser Zeit werden die Blätter gesammelt, die für Heilzwecke verwendet werden. Sie sind leicht klebrig, was auf ihren hohen Harzgehalt hinweist. Das Harz der Zistrose wird Labdanum genannt.

Die Zistrose – Immunpower

Die Zistrose ist eine sehr alte und sehr starke Heilpflanze. Erste Hinweise auf die Verwendung der Zistrose für medizinische Zwecke stammen aus dem 4. Jahrhundert vor Christus. Damals war es üblich, die besonders wirksamen Heilpflanzen auch für religiöse Rituale einzusetzen, so dass die Zistrose eine häufige Grabbeigabe war.

Die Zistrose, Cistus incanus, ist keine Rose. Sie gehört zur Familie der Zistrosengewächse (Cistaceae). Zistrosen gehören zum Landschaftsbild im mediterranen Raum Europas. Dort wachsen sie in Macchien und Felsheiden in Höhen bis etwa 1000 Meter. Die buschige Zistrose wird

5,00€

Probieren Sie Dr. Podszus Immuntee: Mit wirksamen Bestandteilen für Ihr Immunsystem.

Die Wirkstoffe der Zistrose sind Gerbstoffe, ätherische Öle und Polyphenole, darunter zwölf verschiedene Flavonoide. Sie wirken antioxidativ, entzündungshemmend, adstringierend, antiviral und antibakteriell.

Anwendung findet die Zistrose innerlich als Tee oder Kapsel, äußerlich als Sitzbad, in Mundspülungen oder als Sud für Hautauflagen. Das ätherische Zistrosen- Öl wird in ein Basis-Öl gemischt oder es wird in Cremes eingearbeitet.

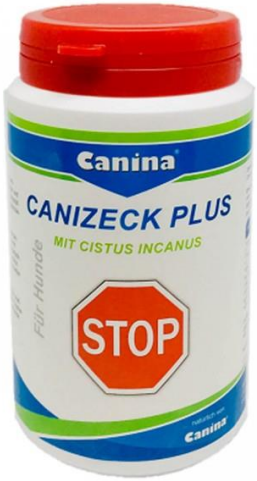
Traditionell wird die Zistrose zum Beispiel bei Magenproblemen, Durchfall, Entzündungen der Mundschleimhaut und Hämorrhoiden eingesetzt.

Die Zistrose ist seit langem dafür bekannt, das menschliche und tierische Immunsystem zu stärken.

Canizeck Tabletten zum Eingeben: Zeckenschutz für Ihre vierbeinigen Lieblinge.

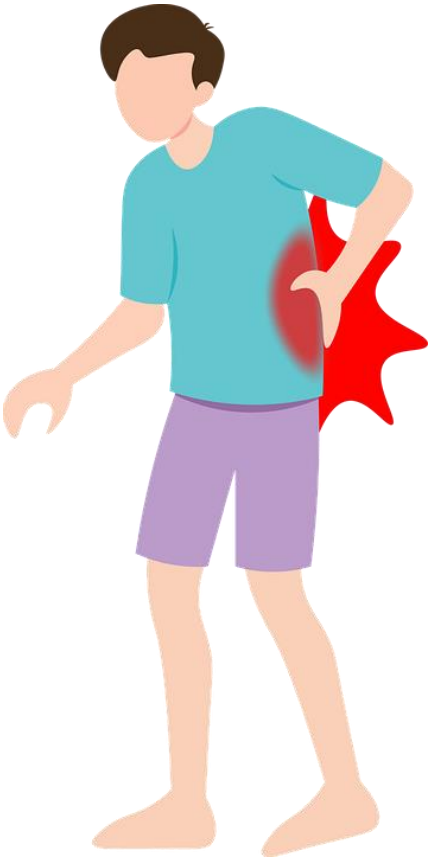
9,90€

90g



Markante Blütenpracht – die Zistrose!

Rücken-schmerzen waren gestern!



Arnika Thermocreme

11,90€

Wir empfehlen Ihnen unsere Arnika Thermocreme.

Aufgrund der durchblutungsfördernden Wirkung kann verhärtete Muskulatur wieder gelockert werden und die enthaltene Arnikatinktur bekämpft Entzündungsherde aktiv.

Dr. Podszus Produkte im November und Dezember:

Diesen Monat möchten wir Ihnen unsere hauseigenen Produkte präsentieren. Nach pharmazeutischem Wissen entwickelt und mit Liebe hergestellt.

Fragen Sie nach: Wir helfen gerne weiter.

5,00€ *Verschiedene Tees*

Bodylotion 10,00€

Handcreme 5,00€

Nasencreme 5,00€

Kräuter-Liqueur 12,00€

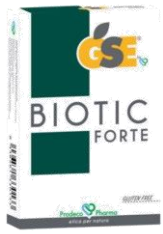
Pflanzlich Erkältungs-

Versuchen Sie auch mal die pflanzliche Seite! Meist weniger Nebenwirkungen, aber kraftvolle Wirkungen aus der Natur!

In unserer neuen Kategorie „PFLANZLICH VS. CHEMISCH“ möchten wir Ihnen unterschiedliche Produkte jeweils in der pflanzlichen und chemischen Variante vorstellen.

16,50€

Beginnende Erkältung



14,80€

Erkältung

10,50€

Hals-schmerzen

11,90€

Verstopfte Nase

10,50€

Husten

Zeit Chemisch

Der Schwerpunkt liegt diesmal auf der anstehenden Erkältungszeit. Für verschiedene Symptome haben wir aus beiden Kategorien eine Auswahl für Sie zusammengestellt.
Fragen Sie uns!

Chemie muss nicht immer schlecht sein! Seit Jahren profitieren wir von der pharmazeutischen Entwicklung. Ängste vor „der Chemie“ sind meist unbegründet!

7,40€

Beginnende Erkältung

14,90€

Erkältung

Halsschmerzen

11,40€

9,40€

Husten

4,70€

Verstopfte Nase

Jetzt neu bei uns!

Dr. Podszus Haus-Tee

Testen Sie diese und noch viele weitere mit Liebe hergestellte Rezepturen!

5,00€

Jetzt vorbeikommen und Gratisprobe abholen! Fragen Sie nach Dr. Podszus Haus-Tee!

Dr. Podszus Haus-Tee

1 Teelöffel pro Tasse 5 Minuten ziehen lassen. Mehrfach über den Tag verteilt eine Tasse trinken.

Pfefferminzblätter	15g
Spitzwegerichblätter	7,5g
Himbeerblätter	7,5g
Ringelblumenblüten	5,0g
Hagebutten	12,5g
Süssholzwurzel	2,5g

Hof-Apotheke zum Mohren
in Friedberg seit 1621
Tradition hat Zukunft!

Impressum

Inhaber:	Dr. Kerstin Podszus e.K.	**Handelsregister:**	HRA 5
Berufsbezeichnung:	Apothekerin	**USt-IdNr.:**	DE 213069731
Approbation erworben in:	Deutschland	**Zuständige Apothekerkammer:**	Landesapothekerkammer Hessen Körperschaft des öffentlichen Rechts Kuhwaldstr. 46 60486 Frankfurt am Main
Aufsichtsbehörde:	Regierungspräsidium Darmstadt Luisenplatz 2 64283 Darmstadt Tel.: 06151 12 0	**Berufshaftpflichtversicherung:**	AXA Konzern AG Industriedirektion Region Mitte Berliner Straße 298-300 63067 Offenbach

© Fotos der *Hofapotheke zum Mohren* und *Pixabay*, 2022